

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Gegenstand . . . . .	3
1.2	Erkenntnisinteresse . . . . .	4
1.3	Vorgehensweise . . . . .	7
1.4	Verwendete Literatur . . . . .	8
<b>2</b>	<b>Was bei Transformationen geschieht</b>	<b>11</b>
2.1	Edukte und Produkte . . . . .	11
2.2	Warum bindet die Transformationshandlung? . . . .	12
2.3	Abgrenzung zur Umdeutung . . . . .	20
2.4	Definition . . . . .	22
<b>3</b>	<b>Was Transformationen bedeuten</b>	<b>23</b>
3.1	Institutionen . . . . .	23
3.2	Transformationen und Institutionen . . . . .	35
<b>4</b>	<b>Wie Transformationen bedeuten</b>	<b>45</b>
4.1	Die peircesche Semiotik . . . . .	45
4.2	Peirce-Semiotik als Modellierungswerkzeug für Institutionen . . . . .	75
4.3	Institutionen jenseits einfacher Ritualität . . . . .	83
<b>5</b>	<b>Zwischenresümee</b>	<b>95</b>

<b>6</b>	<b>Ausblick: Transformationen höherer Ordnung</b>	<b>101</b>
6.1	Transformationen auf der Typebene . . . . .	101
6.2	Transformationen mit implizitem Edukt . . . . .	107
6.3	Möglichkeit weiterer Transformationsklassen . . . .	110
<b>7</b>	<b>Fazit</b>	<b>113</b>
	<b>Zusammenfassung</b>	<b>117</b>
	<b>Bildnachweis</b>	<b>121</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>123</b>